

Einladungsturnier 15.02.04 beim SV Lebenstedt

Leider konnten wir die guten Leistungen aus unserem eigenen Turnier nicht in dieses Turnier überretten. In den ersten beiden Spielen kann zwar, durch eine gute Leistung und leider viel Pech, am Ende Hoffnung auf. Doch leider stießen wir danach an unsere Grenzen. Schade es wäre mit Sicherheit mehr drin gewesen als der 7. Platz. Jungs : Kop hoch.



Das Team 2 . E Jugend von links nach rechts hintere Reihe Maik Kahn, Rene Lorig, Benno Kuba, Jonas Schröder, Marco Lange, Max Bubeleber, Metin Yalman, Marcel Schmidt, vordere Reihe Tom Begerad Marco Murrer, Lukas Schütze, Paddy Bock, Dominic Drückler, Furkan Cinar stehend dahinter die Trainer Dirk Bubeleber, Rainer Lorig

Braunschweiger Sport - Club v. 1910 e.V.

Fußball - Tischtennis - Basketball - Gymnastik

Sport- Echo

Echo



MÄRZ 2004 / JAHRGANG 21 / AUSGABE 257



1.A – BSC : Meppen

◆ Die Schlamm Schlacht endete torlos



Bernd Naujoks und **Uwe Hielscher** wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel, **Werner Mengersen** mit der großen Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft vom 2. Vorsitzenden Volker Schmidt geehrt.

Bernd Naujoks Werner Mengersen Uwe Hielscher.

Weitere Ehrungen für eine langjährige Mitgliedschaft (die zu Ehrenden waren nicht anwesend) werden in den nächsten Tagen folgen:



Karsten Beyer für 25 Jahre Mitgliedschaft, geehrt vor dem Spiel seiner 2.C von Uwe Hielscher

Und für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Sylvia Hohm und Heike Kreuziger (beide Basketball),

Sylvia Kelch, Hauke Schmidt, Kristof Wolff und Ümit Yalman (Fußball)

Gärtnerei

Thomas Homann



**Welfenplatz 1
38126 Braunschweig**

Ladenverkauf: 0531 / 65 267

Gärtnerei: 0531 / 69 12 60

Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.



Jürgen Ovens

Generalsvertretung der
Allianz Lebensvers.-AG
Spezialorganisation
Greiswaldstraße 14
38124 Braunschweig
Tel.: 05 31/69 72 98
Fax: 05 31/69 72 90

Jeder möchte im Alter nicht nur die Zeit, sondern auch das nötige Geld für ein schönes Leben haben. Allein mit der gesetzlichen Rente meist eine Illusion – mit einer Allianz Zukunftsrente kein Problem. Denn sie bietet ein attraktives Zusatzeinkommen. Jeden Monat, Jahr für Jahr. Ein Leben lang. **Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an. Hoffentlich Allianz versichert.**

Allianz 

Immer wieder werden bei Spiel und Sport auch Zähne in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern oder Betreuer bei einem Zahnunfall sofort richtig reagieren:

Zahn ist ausgeschlagen (Zahnavulsion)

Grundsätze:

Die Wurzeloberfläche darf nicht austrocknen.
Der Zahn muss sofort feucht gehalten werden.
Die Wurzeloberfläche darf nicht berührt werden.
Die Wurzeloberfläche darf nicht desinfiziert werden.

Zahn suchen!

Zahn sofort in ein spezielles Nährmedium (Zahnrettungsbox Dentosafe) eingegeben

wenn keine Zahnrettungsbox vorhanden ist:

H-Milch	für begrenzte Zeit kann ein ausgeschlagener Zahn in Sterilmilch gelagert werden
Kunststoff-Folie	Zahn zum Feuchthalten in Kunststoff-Folie (Gefrierbeutel usw.) einwickeln
isotone NaCl-	Lösung vom Apotheker/Arzt - nicht selbst mischen

Der BSC ist offizieller

Klub 2006
Die FIFA WM im Verein

Unser Motto: KLUB 2006: BSC ... mehr als Fußball

Da sage noch einer unser Hauptvorstand treffe keine mutigen Entscheidungen. Wie ist es sonst zu erklären, dass der Termin der diesjährigen Jahreshauptversammlung (JHV) ausgerechnet stattfand, als live im TV die deutsche Vorentscheidung für den European Song Contest (früher Eurovision Grand Prix de la Chanson) am 19.03. gesendet wurde. Da Jürgen Ovens beruflich verhindert war, konnte unser 2. Vorsitzende Volker Schmidt um 20.15 Uhr dann doch nur 32 Anwesende begrüßen. Und er konnte gleich eine erfreuliche Neuierung verkünden, denn das lästige Verlesen des Protokoll der letztjährigen JHV konnte entfallen, da es im Sportheim verteilt wurde. So konnte Volker dann gleich zur Tagesordnung übergehen und verlas den Bericht des Vorstandes. Er bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen und Betreuer, bedauerte, dass es personelle Probleme in der Geschäftsstelle gab, jetzt aber mit Caroline Fuchs wieder Kontinuität eingetreten ist. Das gleiche gilt mit der Neuverpachtung des Sportheims. Hauptkassierer Uwe Hielscher begann sein Zahlenwerk mit den aktuellen Mitgliederbestand von 609 Personen. Gut zu hören, dass unser Verein weiterhin auf einer soliden finanziellen Basis steht. „Es ist wichtig auch Rücklagen zu haben“, so Uwe Hielscher, „gerade, weil im 1. Quartal hohe Ausgaben zu verzeichnen sind, die noch nicht durch den 1. Bankeinzug der Beiträge abgedeckt sind“. Ein Dank galt Bernd Meisel, der mit viel Einsatz für die nötigen Zuschüsse für Fahrten etc. beantragte. Da die Kassenprüfer auch nichts zu beanstanden hatte, konnte der Vorstand einstimmig entlastet werden. Die Berichte aus den Abteilungen begann Thomas Kiesewetter, der ein zufriedenstellendes Fazit der Fußballer zog. Für die Basketballer musste Regina Friedrich eine Abmeldung einer Herrenmannschaft vermelden. Kurioses gab es auch: Nach dem Kauf neuer Basketballbälle für die Damen gab es nun die Nachricht vom Verband, dass die Damen künftig mit kleineren und leichteren Bällen spielen sollen, was nicht auf Verständnis der Sportlerinnen stößt. Schilda lässt grüßen! Wie gewohnt alles im Lot bei den Gymnastikdamen laut Krista Janke. Jürgen Telschow, Abteilungsleiter Tischtennis, kündigte die Abmeldung der Damenmannschaft wegen auswärtigem Studium einzelner Spielerinnen an. Doch weiterhin gibt es auch viel Zulauf. Jugendleiter Bunny Meisel nimmt an vielen Tagungen teil und ist auch viel unterwegs, um Zuschüsse zu beantragen. Pressewart Frank Mengersen hatte die erfreuliche Nachricht, der BSC zählt zu den Vereinen, die sich WM - Klub 2006 nennen dürfen. Er verwies noch mal auf den SUPER 8 - CUP an Himmelfahrt und an das Elternturnier mit anschließendem Sommerfest im Sportheim. Uwe Hielscher stellte dann noch den Etat für 2004 vor, der auch einstimmig genehmigt wurde. Anschließend wurden Ehrungen für eine langjährige Mitgliedschaft im Verein vorgenommen (siehe linke Seite).

Spannendes Spitzenspiel in der 1. Bezirksklasse im Tischtennis

In der 1. Bezirksklasse BS im Tischtennis streiten sich zurzeit 3 Vereine um die Plätze 2 bis 4, und zwar der TSV Watenbüttel I, TSV Rothemühle I und BSC II. Der Aufstiegsplatz wird vom ungeschlagenen SV Grün-Weiß Waggum eingenommen. Der 2. Platz ist insofern interessant, da er zu den Relegations-spielen um den Aufstieg in die Bezirksliga berechtigt.

Zu einem vorentscheidenden Spiel trafen sich am 16.03.04 um 20:00 Uhr BSC II und TSV Rothemühle I in der Turnhalle der Schule Heinrichstraße.

Das Spiel war für uns sehr spannungsgeladen, da die Spiele in der Vergangenheit immer sehr knapp ausgegangen waren und wir das Hinspiel etwas unglücklich mit 6:9 verloren hatten. Entscheidend dafür war, dass alle 3 Anfangsdoppel sehr knapp verloren wurden.

Im Rückspiel hatten wir einen guten Start und gewannen dagegen alle 3 Anfangsdoppel. Im oberen Paarkreuz gewann P. Beute sein Spiel mit 3:1, während J. Telschow gegen den Spitzenspieler von Rothemühle 1:3 verlor. Im mittleren Paarkreuz gewannen D. Schubert und T. Stützer-Rogge ihre Spiele. Dadurch ergab sich ein Spielstand von 6:1 für uns. Im unteren Paarkreuz verlor H. Specht sein Spiel, während U. Weber nach einem 0:2 Rückstand sein Spiel noch mit 3:2 gewinnen konnte. Zwischenstand: 7:2.

Im 2. Durchgang lief es für uns sehr unglücklich. Alle 6 Einzel wurden nacheinander verloren, wobei sich bei einigen Spielern die nervliche Beanspruchung sehr nachteilig auswirkte. Dadurch ergab sich ein neuer Spielstand von 7:8.

Im letzten Doppel gelang es unserem Spitzendoppel H. Specht/ U. Weber, nach anfänglichem 0:2-Rückstand das Spiel mit einer starken Leistungssteigerung noch mit 3:2 zu gewinnen. Dadurch endete das Spiel nach 3 1/2 Stunden unentschieden mit 8:8 Punkten und 32:32 Sätzen.

Durch das Unentschieden hat die 2. Mannschaft die Chance auf den 2. Tabellenplatz verspielt und wird vermutlich den 4. Platz belegen. Unser letztes Auswärtsspiel gegen den TSV Watenbüttel I am 23.04.04 entscheidet dann, ob der TSV Watenbüttel I oder der TSV Rothemühle I den 2. Platz erreicht und an den Aufstiegs-spielen teilnehmen darf. J. Telschow

Da spielt unser 1. F-Jugend eine super Hallenrunde. Bei acht Einladungsturnieren belegten wir 6 erste Plätze, einen dritten und einen fünften Platz. Auch in der Qualifikation zur Hallenmeisterschaft dominierten wir weitgehend das Geschehen und belegten völlig verdient in unserer Staffel mit 50 Punkten und 62:5 Toren den 1. Platz. Aufgrund der von uns häufig gesetzten spielerischer Glanzlichter galten wir bei Gegner und auch Funktionären als Favorit auf die Stadtmeisterschaft. Doch ausgerechnet am Endspieltag war die F1 völlig von der Rolle und wir spielten unser schlechtestes Turnier der ganzen Saison. Wir präsentierten uns von unserer schlechtesten Seite. Wir fanden nie richtig ins Spiel. Folglich belegten die F1 nur den 5. Platz.

Während wir im ersten Spiel gegen den Staffelsieger der Staffel A nach einem Tor von Steffen Kluge ein 1:1 erzielen konnten, mussten wir uns im zweiten Spiel gegen Rot-Weiß mit 0:1 geschlagen geben. Im folgenden Spiel gegen Veltenhof gelang uns buchstäblich in letzter Minute durch den gerade eingewechselten Nico Meyer ein 1:0 Erfolg. Nun flammte wieder Hoffnung auf. Theoretisch war sogar der Titel wieder greifbar, zumal es nun gegen den bisher ohne Punkterfolg gebliebenen GW Waggum ging. Doch nun schlich sich unser alter Schlendrian wieder ein. Wir nahmen wir den Gegner nicht Ernst und verloren dementsprechend mit 0:1. Nun war alles gelaufen. Dann im letzten Spiel gegen den späteren Hallenmeister Eintracht Braunschweig hielten wir zwar lange Zeit mit, doch am Ende mussten wir uns mit 2:0 geschlagen geben. Wie konnte es zu diesem Leistungseinbruch Einbruch kommen?

Bis auf unseren Torwart Luca Grunow konnte keiner seine Normalleistung abrufen. War der Leistungsdruck zu groß? (Für das nächste mal, haben wir vorsorglich beim Vorstand einen Psychotherapeuten beantragt). War die Hallensaison zu lang? Waren die Spieler ausgebrannt? Fragen über Fragen. (Werden wir jemals eine Antwort finden?) Aber einer der Gründe lag sicherlich – wie kann es anders sein – am Ball. Mir ist es immer noch unverständlich, wie der Kreis bei der Hallenrunde solch einen Filzflummi als Spielball auswählen konnte. Technisch sauberes Spiel war mit diesem „Ball“ kaum möglich. Dies war sicher auch einer der Gründe, warum die Spiele bei dieser Endrunde auf so niedrigem Niveau standen.

Nichtsdestotrotz ging es nach dem Turnier mit der gesamten Mannschaft zum Bankett ins Charlies Tiger. Hier war der Frust, zumindest bei den Spielern - die Eltern und Trainer haben ein bisschen länger dran zu knapsen - schnell vergessen.

Trotz dieses schlechten Abschneidens haben wir eine ganz hervorragende Hallenrunde absolviert. Bei nunmehr insgesamt 16 Turnieren oder Hallenrunden erzielten wir 159 Tore bei 32 Gegentoren.

Am 16. März hatten wir endlich unseren Rückrundenstart. Es ging gegen den TVE Veltenhof. Während wir noch in der ersten Hälfte nahtlos an die Leistungen der Hallenrunde knüpften und mit 0:1 hinten lagen, fand die F1 in der zweiten Halbzeit zu ihrer alten Leistungsstärke wieder zurück. Die Mannschaft zeigte wieder Laufbereitschaft, Siegeswillen und legte ihre Scheu ab. Die Veltenhöfer wurden förmlich an die Wand gespielt und folglich gewannen wir mit 7:2. Auch wenn der Sieg auf die geschlossene Mannschaftsleistung zurückzuführen ist, möchte ich Marc Emden hervorheben, der heute der beste Spieler auf de Platz war. Weiter so Marc. T.K.

TSV Lehndorf – BSC 0:2

17.03.04

Aller Anfang ist schwer ! Wer das Spiel gesehen hat wird das sicherlich bestätigen können. Ohne ein einziges Mal draußen trainiert zu haben, mussten wir zum 1. Punktspiel in Lehndorf antreten, einer Mannschaft, die bereits seit Januar wieder draußen trainierte. Dennoch gab die Mannschaft ihr bestes und brachte den Gegner ein ums andere Mal in Verlegenheit. Auch wenn noch nicht alles optimal lief, hatte ich nie das Gefühl, das wir dieses Spiel verlieren könnten. Allerdings war die Chancenverwertung mangelhaft. Jungs, diese Dinger müsst ihr doch reinmachen ! Alle Mannschaftsteile zeigten noch kleine Unsicherheiten, die aber in den nächsten Spielen sicherlich abgestellt werden. Insbesondere Lukas Richau im Mittelfeld und unser Rechtsaußen Niklas Müller setzten immer wieder Akzente. Nicht so gut lief es in der Abwehr, die jedoch unermüdet rackerte und und Thorben Fricke ihren besten Mann hatte.

Aber ich bin mir sicher, das wir im nächsten Spiel gegen BSV Eintracht schon erheblich sicherer auftreten werden. Also Jungs, kein Grund den Kopf hängen zu lassen. Denkt dran: „Das nächste Spiel ist immer das schwerste !“

Torschützen: Lukas Richau 1, Mustafa Ayhan 1;

J.M.

Patrizia's Nagelstudio

Band & Rollenmassagen
zur Verbesserung der Figur

- Nagel Modellage
- Naturnagelverstärkung
- French permanent
- Manikure auch für den Herren!
- Figur Beratung

38106 Braunschweig • Allerstraße 9

Telefon: 05 31/ 3 90 49 04

www.patrizias-nagelstudio.com

Sportheim Franzches Feld

Herzogin-Elisabeth-Str. 81
38106 Braunschweig

Tel. 0531 / 12 16 16 0

Getränke- u. Snack-Ideen • Buffets • Biergarten u.v.m.
Die Vereinsgaststätte in Braunschweig's Sportszene
Ständig neue Essen – und Getränkenagbote zu günstigen Preisen.

und



*Die Tiger - Kneipe im
Großstadt - Dschungel
für Groß und Klein*

Wilhelm - Bode - Str. 26
38106 Braunschweig
Telefon : 0531 / 2190360

www.BSC-ECHO.de

BSC Echo 258 erscheint in der letzten Aprilwoche

Die Basketballabteilung sucht:

Spieler für den Neuaufbau einer
Herrenmannschaft

Spielerinnen zur Unterstützung
unserer **2. Damenmannschaft.**

Trainer/in für die 2. Damen

Bei Interesse: Telefonnummer (0531) 503584
Regina Friedrich

Vielleicht fühlt sich ja der Ein oder Andere angesprochen oder die Leser haben im Verwandten- oder Bekanntenkreis Interessenten.



**Thomas Krüger
Steuerberater**

Ihr Partner in steuerlichen Fragen.
Ob Existenzgründung,
laufende Betriebstätigkeit oder eine
private Steuererklärung -
wir sind jederzeit für Sie da.

Diplom-Kaufmann
Thomas Krüger
Kaulenbusch 1A
38126 Braunschweig

Telefon 05 31 / 79 97 248
Telefax 05 31 / 79 97 249
Mobil 01 71 / 54 25 759
eMail: Krueger-Steuer@t-online.de
www.SteuerberaterKrueger.de

Endrunde der Hallenmeisterschaft

14.03.04

Wir waren dabei ! Und nicht nur das,

wir sind Hallenmeister geworden !

Vom Spielplan sah es zunächst nicht gut für uns aus. Gleich im ersten Spiel gegen den SV Querum und nach nur einem Spiel Pause gegen BTSV Eintracht. Das A-Team ließ sich jedoch davon nicht beirren. Nach nervösem Start und einem 1:0-Rückstand drehte es den Spieß um und gewann noch sicher mit 3:1 Toren. Im 2. Spiel lief es dagegen optimal. Der BTSV Eintracht kam nur selten vor unser Tor und unterlag verdient mit 2:0 Toren. Nach Umstellungen in der Mannschaft und einem immer stärker werdenden Lukas Richau gelangen uns noch 3 weitere Siege. Gegen **BSV Ölper gewannen wir 3:1, gegen TSV Rünigen 1:0 und zum Schluss gegen SC Victoria 2:0. Jungs, das war eine großartige Leistung und jeder von euch kann Stolz auf sich sein.**

Auch wenn wir uns nicht wie gewohnt in Szene setzen konnten, waren sich doch alle Zuschauer einig, der BSC ist verdient Hallenmeister geworden !

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Eltern für ihre Unterstützung bedanken. Ohne Euch wäre dieser großartige Erfolg nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt selbstverständlich auch Attila Yildirim für seine unermüdete Hilfe.

Torschützen: Lukas Richau 6, Patrick Knoblich 3, Fabian Nowosad 1, Niklas Mohm 1;
J.M.

Wir suchen dringend Schiedsrichter!

Der nächste Lehrgang zum Schiedsrichter findet vom
24. April bis 05. Mai
in der Stadion-Gaststätte Hamburger Straße statt.

Interessenten melden sich bei unserem Schiedsrichterwart

Karl Heinz Rotter, Tel. 321545

Hallenmeisterschaft 5. Runde

06/07.03.04

Ein großer Tag für das B-Team. Die Mannschaft spielte wie aus einem Guss und war ihren Gegnern am heutigen Tage deutlich überlegen. Das B-Team spielte gegen

SV Querum 2 2:0, gegen BSV Ölper 2 2:0 und gegen SC Acosta 2 4:0. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Sieg gegen BSV Ölper 2, die sich noch Chancen auf das Erreichen der Endrunde ausrechneten. Arvid Hunke der bislang noch kein Tor in Halle erzielt hatte, erzielte im letzten Spiel der Hallenmeisterschaft gleich 3 Tore. Tolle Leistung Arvid, mach weiter so!

Mit dieser Leistung belegt das B-Team in der Abschlusstabelle der Staffel A mit

20:11 Toren und 25 Punkten den 7. Tabellenplatz.

Jungs, diese Platzierung ist eine großartige Leistung auf die ihr wirklich stolz sein könnt.

Torschützen: Arvid Hunke 3, Mustafa Ayhan 2, Fabio Ghiani 1, Pierre Cartal 1, Florian Schwake 1;

Auch das A-Team bestritt an diesem Tage seine letzten Spiele in der Vorrunde. Zum Erreichen der Endrunde wurden noch 2 Punkte benötigt. Das A-Team spielte wie immer souverän auf und beherrschte seine Gegner nach Belieben. Gegen SV Broitzem

7:1, gegen TSV Rünigen 2 6:0 und gegen SV Stöckheim 2 7:1 wurden die noch benötigten Punkte sicher eingefahren und der Einzug in die Endrunde der Hallenmeisterschaft sichergestellt.

Nach der Vorrunde belegt das A-Team mit 83:4 Toren und 43 Punkten ungeschlagen den 1. Platz in der Abschlusstabelle der Staffel C. In der Endrunde werden wir auf folgende Gegner treffen: BTSV Eintracht 1, TSV Rünigen 1, SV Querum, BSV Ölper und SC Victoria 2. Auch wenn es sicherlich nicht einfach werden wird, ich bin sicher, der kommende Hallenstadtmeister der E-Junioren kann nur „BSC“ heißen.

Torschützen: Lukas Richau 8, Fabian Nowosad 4, Niklas Müller 3, Kadir Yildirim 2, Patrick Knoblich 1, Yannik Thiele 1, Niklas Mohm 1; J.M.

Die Spielklassenreform im NFV

Im letzten BSC Echo hatte Bernd Naujoks über die Spielklassenreform in NFV berichtet.

Hier sein Bericht über die Auswirkungen für den BSC:

Speziell für die Landesliga, in der unsere 1.Herren spielt, heißt das, eine Mannschaft müsste den 12 Tabellenplatz belegen um in dieser Klasse zu verbleiben. Sollte der Meister der Landesliga das Aufstiegsspiel (gegen den Meister Bezirk Lüneburg!) gewinnen, bleibt auch das Team auf Rang 13 noch in der Landesliga. Abhängig ist alles auf jeden Fall davon, wie viel Mannschaften sich aus Niedersachsen für die neue Oberliga Nord qualifizieren. Aufgrund des Wegfalls der Bezirksklassen zur Saison 2006/2007 wird aber vor allem das Qualifikationsjahr 2005/2006 für die Vereine von Bedeutung sein. Hier ist dann damit zu rechnen, dass die Spielausschüsse die sogenannte „gleitende Skala“ anwenden werden. Dies bedeutet, dass zu Beginn einer Saison keine bestimmte Anzahl an Absteigern festgelegt wird, sondern sich die Anzahl der absteigenden Mannschaften danach richtet, wie viel Mannschaften aus den oberen Klassen zurückgeführt werden müssen, um die Sollzahlstärken dieser Spielklassen zu erreichen. Es wird also das große Rechnen beginnen und für viele Vereine wird es eine „Zittersaison“ werden!


Schwarzer Kater

Inhaber : Jürgen Buchheister
Rosenstraße 9 Tel.: 0531 / 7 14 39

38102 Braunschweig

www.schwarzerkater.com

VFB Fallersleben - BSC 1 : 1 (0:0) 22.02.04

Einen Punkt gewonnen ??

Die Fragezeichen sind berechtigt, obwohl man mit einem Punktgewinn vor Spielbeginn zufrieden gewesen wäre. Denn, was unser Team gegen den Favoriten abgeliefert hat, war schon allererste Sahne. Taktisch gut eingestellt, mit viel läuferischem Einsatz ließ man den Gegner (was für ein böses Wort) nicht ins Spiel kommen. Beide Teams machten die Räume im Mittelfeld dicht und das war Gift für das Fallersleber Spiel, denn ihre schnellen Spitzen konnten dadurch nicht in Szene gesetzt werden. Aber auch spielerisch hatte der BSC viel zu bieten und hätte schon zur HZ. 2 : 0 führen müssen. Zwei dicke Chancen wurden nicht genutzt, wobei der überzeugende Ingo Derda die größte vergab. Das Niveau blieb auch in der 2.HZ. hoch. Der VFB versuchte endlich ins Spiel zu kommen, doch unser Team hielt mit viel Einsatz dagegen. Eigentlich war es nur die Frage der Zeit wann der BSC in Führung gehen würde. Nur wenn man den Truthahn in der Hand hat, kommt der Spatz ins Spiel. Wie aus heiterem Himmel fiel das 1:0 für die Gastgeber. TW S. Schrader - schon halb erfroren - faustete einen eher harmlosen Ball direkt vor die Füße eines VFB'er und drin war er. (Nicht der TW). Gut, in der Folgezeit hatten wir ein wenig Glück bei einem Lattenkracher und einem Alleingang; wo Svenni seine wahre Klasse zeigte. Aber das Entscheidende war, dass unser Team nicht aufgab! Die Offensive wurde verstärkt und nach einem schon abgewehrten Eckball flankte T. Welskop genau auf den Kopf von F. Speckmann. Der hochverdiente Ausgleich war da. Nach dem Spielverlauf stellt sich die berechtigte Frage, ob man nicht doch Punkte verloren hat? Sicherlich war mehr drin, doch viel wichtiger ist, dass die Leistung stimmte und man die Erkenntnis mit den Spitzenteams mithalten zu können. Das sah auch der Fanclub des VFB, denn die waren während des Spielverlaufs doch ungewöhnlich ruhig geworden! - JöBe -

**MINICAR**

Einfach anrufen!
Fahrgastbeförderung
Kurierdienst
Krankentransporte
sitzend

Telefon **5 50 50**
05 31 57 77 77

Rote Ampeln und Verkehrsstaus kosten Sie bei uns keinen Cent.

1994 galten für die Meisterschaft der Karibik (damals 'Shell Cup' genannt) einige ungewöhnliche Regeln, die unter anderem daher rührten, dass die FIFA mit dem 'Golden Goal' experimentierte. So wurden bei Unentschieden auch die Gruppenspiele verlängert und im 'Sudden Death' entschieden. Nun ergibt sich bei dieser Praxis natürlich die Frage nach dem Torverhältnis, denn es kann ja für ein Team von Nachteil sein, dass es in der Verlängerung nicht mehr als einen Treffer erzielen kann. Um einen solchen Fall auszuschließen, wurde festgelegt, dass ein 'Golden Goal' doppelt zählt.

Das führte prompt zum vielleicht witzigsten Spiel der Fußballgeschichte: In der Vorrundengruppe A spielten Barbados, Grenada und Puerto Rico. Am 23. Januar gewannen die Puerto Ricaner mit 1:0 gegen Barbados, zwei Tage später unterlagen sie Grenada, ebenfalls mit 1:0. Hier kommen schon die Regeln in Spiel, denn dieses Tor fiel in der Verlängerung, zählte also doppelt, womit Puerto Rico ein Torverhältnis von 1:2, Grenada eines von 2:0 aufwies.

Am 27. Januar trafen nun Barbados und Grenada im abschließenden Spiel aufeinander. Barbados konnte noch Erster werden, wenn es mit zwei Toren Unterschied siegt; Grenada reichte eine knappe Niederlage zum Weiterkommen. Barbados ging rasch 2:0 in Führung, aber sieben Minuten vor dem Ende gelang Grenada das wichtige Anschlussstor. In den Reihen der Akteure aus Barbados machte sich nun nicht nur Verzweiflung breit, sondern vor allem große Verwirrung. Würde man in nur sieben Minuten noch das 3:1 schaffen? Oder wäre es nicht besser, per Eigentor das 2:2 zu schießen, das Spiel in eine 30-minütige Verlängerung zu schicken und auf ein 'Golden Goal' zu hoffen, das dann ja zum Endstand von 4:2 führen würde? Als Grenada nun mitbekam, was das Team von Barbados plante, war es in der misslichen Lage, gleich beide Tore verteidigen zu müssen! Das gelang allerdings nur wenige Minuten lang, dann schoss Barbados ein absichtliches Eigentor zum 2:2. Damit aber noch nicht genug. Als die Spieler nun wieder zum Anstoß am Mittelkreis standen, ging Grenada auf, dass man - bis zur drohenden Verlängerung - nun selbst ein Eigentor schießen musste, denn eine 2:3-Niederlage reichte dem Team ja. Was zu dem Szenario führte, dass es nun die Fußballer aus Barbados waren, die in den letzten Sekunden beide Tore - auch das von Grenada - gegen die Fußballer aus Grenada verteidigten. Sie taten das mit großem Erfolg, denn Barbados rettete das Spiel nicht bloß in die Verlängerung, sondern schoss in der 94. Minute auch das entscheidende 'Golden Goal' (diesmal ins richtige Tor) und gewann 3:2, also 4:2. (In der Zwischenrunde hielt sich Barbados achtbar, schied aber nach zwei Unentschieden aus, weil man die dritte Partie gegen den späteren Turniersieger Trinidad/Tobago 2:0 verlor.) Was würde ich nicht alles für ein Video dieses Spiels geben ...

Werner Mengersen hat vor 50 Jahren als Kind beim BSC mit dem Fußballspielen angefangen.

Seine Position war zunächst Stürmer auf der rechten Seite. Da sein Mitspieler Karl Weißleder im Laufe der Jahre auf dieser Position Vorteile hatte, stellte sich Werner auf Linksaußen um. Später wollte er seinem Sohn Frank diese Erfahrung ersparen und trainierte ihn beidfüßig Fußball zu spielen. Dies sollte sich später für ihn auszahlen.

Werner setzt seit geraumer Zeit bauliche Ideen des BSC auf dem Franzschen Feld um; er hat maßgeblich mitgeholfen das Sportheim aufzubauen.

Sein jüngstes Projekt sind die überdachten Trainerbänke.

Werner und seine Frau Karin begleiteten sehr gerne die von ihrem Sohn Frank organisierten Fahrten der 1.C-Fußballjugend.

Hier macht sich Werner jedes Jahr den Jux, die Jugendlichen zu verklapsen:

Vor dem Eiffelturm schaut er in der Menge hoch und ruft: „Du willst doch wohl nicht runter springen?“ Dann schauen alle entsetzt nach oben und ärgern sich dann, dass sie verarscht (Entschuldigung, Die Red.) wurden. Oder in Mailand, Kopenhagen und in London hat er Geldstücke heimlich nach vorne geschnipst, um sie dann mit dem Kommentar: „Hier hat jemand sein Geld verloren, vielleicht liegt da noch mehr“, aufzuheben. Nun halten alle Ausschau nach weiteren Geldstücken.

Hoffentlich haben wir jetzt nicht zuviel verraten und in diesem Jahr gelingt es Werner mal nicht die C-Jugendlichen in Barcelona an der Nase herumzuführen – wir bleiben an der Geschichte dran. Uwe Wolff



Geiler
HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR

Beratung Planung
Ausführung
Zentralheizung
Lüftungsanlagen
Klimatechnik
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen

Dessauerstraße 1 A * 38124 Braunschweig * Telefon 0531 / 2 64 46 – 0
www.geiler-gmbh.de

Hallenmeisterschaft der Damen

Ergebnisse:	BSC – Lehndorf II	0:0
	BSC – Bienrode II	0:0
	BSC – Freie Turner I	2:0
	BSC – BSV Ölper II	2:0
	BSC – Bienrode I	0:1

Wie im Vorjahr reichte es wieder nur zum Vizemeister. Nach schwachem Beginn erlöste uns ausgerechnet eine Abwehrspielerin von der Torflaute. Gesa Schmidt stand plötzlich goldrichtig und das bei allen ihren drei Toren. Den vierten Treffer erzielte Steffi Ithkowiak. Das Torverhältnis von 4:1 spricht aber auch für eine überragende Torfrau Astrid Lakaschus mit tollen Paraden. Auffallend die Ballsicherheit von Katrin Hammer, das war nicht immer so!

Gesa Schmidt fiel nicht nur wegen ihrer drei Tore auf, sehr gut auch ihr Spiel nach vorn. Sylvia Kelch war im Spiel eins gegen eins kaum zu bezwingen. Sabine Granatowski versuchte unser Spiel anzukurbeln, war aber in der Defensive zu sehr gebunden. Michelle Keienberg war im Abschluss zu harmlos, Martina Willt zwar unkonzentriert, doch vom Einsatz her die Auffälligste. Steffi Ithkowiak eher unauffällig, aber wie gewohnt ballsicher. Mit ihrer eigenen Leistung konnte Andrea Mintel nicht zufrieden sein.

Aber solche Tage gibt es halt im Fußball. Am Ende wurde die Mannschaft aus Bienrode Hallenmeister. Für die gute Unterstützung des BSC-Anhangs möchten sich die Mannschaft und der Trainer noch einmal bedanken!

Klaus Schwieger

Vorsorge heißt: Selbstbestimmung!

Sprechen Sie mit uns darüber.

Bestattungshaus

»SARG-MÜLLER«

Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

e-mail: sarg-mueller@t-online.de Internet: www.sargmueller.de

BSC 2-Timmerlah 1 =0:1 (0:1)

Nach dem erfolgreichen Start in die Rückrunde, dem 3:1 Sieg in Leiferde, wollten wir es gegen den Aufstiegsaspiranten Timmerlah wissen. Doch leider haben wir die ersten 30 Minuten vollkommen verschlafen und waren schon in der 9. Minute durch einen sehr zweifelhaften Foulelfmeter in Rückstand geraten. In der zweiten Halbzeit versuchte die Mannschaft alles um den verdienten Ausgleich zu schaffen. Aber es sollte leider nicht sein! Timmerlah hatte den wörtlichen Papst in der Tasche.

Herauszuheben sind Mattias Büchler, der einen sehr guten Liberopart spielte, sowie Jens Fischer, der wohl seinen 3. Frühling erlebt. Respekt!
Christian Kindler

O-Beine

Fußballspielen macht tatsächlich die Beine krumm (gilt nicht für 2. Herren). Wer schon in jungen Jahren regelmäßig kickt, muss damit rechnen, typische O-Beine zu bekommen. In einer Studie konnten belgische Sportwissenschaftler diese Entwicklung schon bei 13-Jährigen nachweisen. Bis zum Erwachsenenalter nehmen demnach die Deformationen ständig zu. Ursache sei eine „nicht symmetrische Krafteinwirkung auf die Kniegelenke“, weil die inneren Beinmuskeln bei Fußballern kräftiger und kürzer seien. Die Experten warnten davor, O-Beine nur als bedeutungslosen Angriff auf die Eitelkeit zu betrachten. Die Fehlstellung könne vielmehr vorzeitige Arthrosen, Meniskus- und Kreuzbandschäden zur Folge haben. Zur Vorbeugung raten die Wissenschaftler jungen Fußballern zu einem breit gefächerten Sportprogramm neben dem Kicken.
Uwe Wolff

Impressum

Herausgeber: Braunschweiger Sport-Club v. 1910 e.V.

Herzogin-Elisabeth-Str. 81
38104 Braunschweig

Redaktion: Uwe Wolff

Anzeigenleitung: Karsten Beyer

Reporter: Jörn Becker

Druck: Druckerei Benski, Braunschweig

Die einzelnen Beiträge stellen vorrangig die Meinung des Verfassers, nicht immer die des Vorstandes dar.

Stadtmeisterschaft – Letzter Spieltag

1 Sieg, 1 Niederlage, 2 Unentschieden, aber toll gespielt. Es machte viel Spaß, diesem Team zuzusehen. In allen Spielen waren wir technisch und spielerisch überlegen. Leider wurde diese tolle Leistung aller Spieler nicht in Tore umgemünzt. Vor dem Tor wird einfach noch ein Doppelpass zu viel gespielt. Ansonsten war das heute ein gelungener Spieltag.

Einladungsturnier in Hondelage

Zum Abschluss der Hallensaison erreichten wir bei diesem Turnier einen guten 2. Platz. Die Vorrunde schlossen wir als Gruppenerster ab. Im Endspiel unterlagen wir Schandelah knapp mit 0:1.
B.M.

Start in die Kreisliga

BTSV I – BSC 6:0 (2:0) am 13.03.04

Nach der Winterpause trafen wir in unserem 1. Spiel auf Eintracht 1. Wir wussten, dass es in der Kreisliga schwer werden würde und so spielten wir sehr defensiv und versuchten mit Kontern unsere Möglichkeiten zu nutzen. Die Mannschaft zeigte ihr bisher bestes Spiel. Erst kurz vor der Pause fielen die beiden ersten Gegentore. Nach dem Seitenwechsel luden wir Eintracht durch viele Fehler zu den restlichen Gegentreffern ein. Leider konnten wir die Möglichkeiten, die durchaus bestanden, nicht nutzen.

BSC II – BSC I 0:13 (0:2) am 17.03.04

Im zweiten Spiel trafen wir auf unsere 1. Mannschaft. Uns war klar, dass dieses Spiel wesentlich schwerer sein würde als gegen Eintracht. Aber wir wollten zeigen, was wir können. Der Schuss ging glatt nach hinten los, in der 1. HZ spielten wir mit recht guter Leistung passabel mit. Nach der Pause spielten wir Katastrophen-Fussball – aus Respekt oder aus Angst? Es wurde weder ein Zweikampf angenommen, noch wurde der Ball ordentlich nach vorn gespielt. Nachdem wir verletzungsbedingt auch keine Auswechselspieler mehr hatten, brach unser Spiel komplett ein. Es war für unsere Spieler eine Lehrstunde, es kann eigentlich nur noch besser werden. Aber die nächsten Gegner sind auch nicht von Pappe, nämlich BSV und Olympia.
Rainer

SC Victoria – BSC 5:2 am 21.02.04

Unser Start in die Feldsaison begann mit einer glatten Niederlage. Obwohl das Zusammenspiel nicht immer gut funktionierte, hatte die Mannschaft doch einige Möglichkeiten, das Ergebnis anders aussehen zu lassen. Bei einigen Spielern machte sich im Laufe der Zeit doch die fehlende Trainingsteilnahme bemerkbar. Dieses sollte sich in nächster Zeit ändern.

BSC – Schapen 6:2 am 28.02.04

In der 1. HZ zeigte das Team, dass es auch vernünftigen Fußball spielen kann. Es wurden einige gute Spielzüge gezeigt, die sich dann auch im Ergebnis niederschlugen. Unser Team hatte die Schapener gut im Griff und hätte zur Pause noch höher führen können. Nach der Pause schlich sich dann wieder eine gewisse Nachlässigkeit ein, dazu wollte dann jeder Spieler nur noch Tore schießen, die Abwehrarbeit fand eigentlich nicht mehr statt. Schapen witterte Morgenluft und konnte noch 2 Treffer erzielen, bei denen sich auch mal der TW so seine Gedanken machen sollte.

SV Ahlum – BSC 3:2 am 05.03.04

Unser Team passte sich an diesem kalten Abend der Witterung an, es wurde Tiefkühlfußball gespielt. Kaum angepiffen, fielen in kurzer Reihenfolge die ersten beiden Gegentore. Danach taute die Mannschaft leicht auf, und erkämpfte sich einige Tormöglichkeiten, die leider vergeblich wurden. Nach dem Ausgleich wurden wir wieder mal zu offensiv, Abwehrarbeit ausgeschlossen, Torwart eingefroren – 3. Gegentreffer.

B.M

Benski
 Digitaldrucke
 Fotokopien
 Farbkopien
 alles auch im Großformat

Wendenring 40
 (Ecke Hasenwinkel)
 38114 Braunschweig
 Fon: 05 31 - 5 30 28
 Fax: 05 31 - 5 29 95
 E-mail: benski@t-online.de
 www.benski.de
 Mo - Fr 8:00 Uhr - 18:30 Uhr

BSC - MTV Isenbüttel 0 : 2 (0:0) 14.03.04

Rückblende: Oft denkt man zurück an vergangene Kindheitstage als man krank war, denn da kam Mutter oder auch die Oma und verabreichte einem eine Medizin, die oft sehr mies schmeckte. Aber an diesem Sonntag bekam ausgerechnet ein gesunder Patient - Namens BSC - eine bittere Pille zu schlucken. Gesund deshalb, weil unser Team ansprechenden und zuweilen guten Fußball zeigte. Mit quirligem Spiel wurden die Gäste vor allem in der 1. Hälfte in manche Verlegenheit gestürzt. Aber die alte Leier ist mittlerweile ausgeleiert: Was nutzt alle Überlegenheit, wenn man seine Chancen nicht auswertet. So stand man innerhalb weniger Minuten 2 x allein vor dem TW, selbst freistehend aus 3 Metern wurde die Pille nicht versenkt. Vom neuen Tabellenvierten war bis dahin kaum etwas zu sehen, aber immerhin gelang es ihnen das Remis in die Pause zu retten. Wohl schon Böses ahnend zog es viele BSC - Fans ins Sportheim, um etwas gegen die auftretenden Bauchschmerzen zu unternehmen. Logisch verpasste man die Vorentscheidung, denn gleich nach der Pause öffnete der Medizinmann seinen Arzneikoffer, um die bittere Medizin in Richtung des BSC zu verteilen. In der 48. Minute verwandelten die Gäste einen Elfer zum 0:1. Aber es war ja noch genügend Zeit, jedoch hatten sich die Gäste nun besser auf das Spiel unseres Teams eingestellt. Sorry, lieber Gästetrainer, aber von einer ansprechenden guten Leistung eines Spitzenteams war ihr Team weit entfernt. Zugegeben das 0:2 war schön herausgespielt. Doch unser Team versuchte alles, um noch ein Remis zu erreichen. Leider verzettelte man sich Zunehmens in Klein – Klein- und Einzelaktionen und übersah eine Schwäche der mittlerweile sicheren Gästeabwehr, dem Kopfballspiel! Man hätte doch auf die gute alte englische Spielweise übergehen sollen und mehr Druck mit hohen Bällen ausüben. Aber was soll es, die Punkte waren futsch. Unsere Mannschaft hat nun 14 Tage Pause. Vielleicht sollte man die Zeit nutzen, Bommel in seiner Apotheke aufzusuchen, eventuell gibt es ja doch ein Wundermittelchen welches das Tore schießen fördert? Aber es sollte nicht auf der Dopingliste stehen!

- JöBe -

PS: Folgende Termine sind zurzeit (Stand 18.03) vorgesehen: das Heimspiel gegen Vallstedt am 21.04.04 18.30 Uhr und in Broitzem am 28.04.04 um 18.45 Uhr

28.02.2004 BSC – SV Meppen 5 : 1 (2 : 0)

Ein gelungener Saisonstart

Mit einer überzeugenden Leistung konnten wir das so für uns wichtige Spiel gegen einen Abstiegsaspiranten deutlich für uns entscheiden. Lohn für das couragierte Auftreten der Mannschaft ist der Sprung ins gesicherte Mittelfeld auf Platz 6.

Mit Sascha Oehming hatten wir einen starken Rückhalt in der Mannschaft, der trotz matschigen Bodens einige Situationen hervorragende meisterte. Die Abwehr um Andre Birkholz hatte über weite Phasen das Geschehen im Griff. Sorgen bereitete uns das eine ums andere mal Timo Heikels pfeilschneller Gegenspieler, der immer wieder mit langen Pässen entwischen konnte und so für Gefahr sorgte. Die Umstellung mit Marc Hilzendecker in der zweiten Halbzeit schaffte hier deutlich mehr Ruhe. Auch der später für Marc eingewechselte Fabian Gilbert hatte den Spieler gut im Griff. Marcel Mädler auf der linken Verteidigerposition zeigte ein unauffälliges, aber fehlerfreies und solides Spiel. Ein besonderes Lob verdiente sich heute unser defensives Mittelfeld mit Jan Thurein und Tobias Weber. Mit vielen Ballkontakten lenkten sie unser Spiel und setzten ihre Mitspieler immer wieder gekonnt in Szene. Ein fulminanter 20m Hammer in den Winkel zum 2:0 von Jan und zwei Tore von Tobias krönten ihre starke Leistung. Ein Motor im Angriff war wieder Rene Illner, der das 1:0 nach einem mustergültigen Pass von Marc Hilzendecker markierte. Etwas unkonzentriert wirkte heute Robin Werner, der einige starke Szenen, aber auch einige unnötige Ballverluste hatte. Ähnlich überhastet agierte in manchen Situationen der für Robin eingewechselte Christoph Weisheitel, der kurz nach der Halbzeitpause das psychologisch wichtige 3:0 markierte. Ein prima Spiel zeigte auf der linken Seite auch Martin Kempa, der für viel Schwung im Angriff sorgte und immer anspielbar war. Etwas unauffällig wirkte Thorben Podehl, der noch nicht so wie gewohnt die Akzente setzen konnte. In der zweiten Halbzeit entfachten dann Tim Ullrich und Patrick Gilbert ein Feuerwerk an Chancen, scheiterten aber mehrfach nur sehr knapp.

Trotz des deutlichen Sieges gilt es einige Dinge in unserem Spiel zu verbessern. So hatten wir eine „Auszeit“ von ca. 12 Minuten im Spiel, in der wir ziemlich konfus agierten, den Gegentreffer bekamen und Glück hatten, dass bei einem Schuss aus kurzer Distanz der Pfosten für den schon geschlagenen Torwart rettete. Hier müssen wir im Kopf konzentrierter arbeiten und die Ordnung schneller wieder herstellen.

Tore: Weber 2, Illner, Thuren, Weisheitel je 1

Andreas Bock



„Fragen Sie ruhig!“



Bankfachwirt
Uwe Hielscher
Bezirksleiter

Ob Bausparen, Finanzieren, Versichern, Vorsorgen – die richtige Beratung rund um die Immobilie sorgt dafür, dass Sie keinen Vorteil verpassen. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS-Beratungszentrum

Hagenmarkt 2, 38100 Braunschweig

Tel.: 05 31/2 42 65 51